

# Inhalt

Übersicht über die Arbeits- und Informationsblätter	6
Vorwort	8
<b>1 Einführung</b>	<b>10</b>
1.1 Eine traditionsreiche Krankheit: Historisches zum Krankheitskonzept dissoziativer Störungen	10
1.2 Neurobiologische Grundlagen der Dissoziation: aktueller Kenntnisstand und Forschungsbereiche	13
1.3 Ist Dissoziation immer reaktiv? Akut- und Komplextrauma in Zusammenhang mit Dissoziation	15
1.4 Bindung: fehlende Bindungskompetenz als zentrales Element bei der Entstehung von Dissoziation	17
1.5 Emotion: Schwierigkeiten in der Emotionswahrnehmung und -regulation bei dissoziativen Störungen	18
1.6 Psychodynamik der Dissoziation: die unbewusste Inszenierung	19
1.7 Klassifikation der Dissoziation und Leitlinien der Behandlung	21
1.8 Klinisches Bild und ätiologisches Modell	22
1.9 Einsatz der Übungen	24
<b>2 Einteilung von Dissoziation: Erläuterung</b>	<b>26</b>
2.1 Klinisch-phänomenologisch: Dissoziation auf körperlicher und psychischer Ebene	26
2.2 Klinisch-phänomenologisch: paroxysmale und chronische Dissoziation	26
2.3 Ätiologisch: Akuttrauma	28
2.4 Ätiologisch: Strukturniveau (integriert und desintegriert)	28
<b>3 Dissoziation auf körperlicher Ebene</b>	<b>37</b>
<b>4 Dissoziation auf psychischer Ebene</b>	<b>112</b>
Literatur	142